

p.B.22.52.Iran.(AM).-JAC/HSK

ABSENDER/EXPEDITEUR: Staatssekretaer

amtelavi ambasuisse tel aviv -o-  
 amwashin ambasuisse washington -t-  
 amtehera ambasuisse teheran -o-

\*\*\*

((((  
 ur amtelavio amwashin amteherao  
 .berneda

bern 31.07.1991 11:27 u r g e n t

5870-hhhhh

Original an: Botschafter Quinche, Tel Aviv  
 Kopie an: Botschafter Brunner, Washington  
 Botschafter Greber, Teheran

STRENG VERTRAULICH/GN

Ihr 155 aus Tel Aviv gibt mir Anlass, Euch in Erinnerung zu rufen und instaendig zu bitten, in Operation GN keine Interventionen ohne ausdrueckliche Instruktionen der Zentrale zu unternehmen. Es war aeusserst ungeschickt, dass Botschafter Quinche L und SL ueber den Inhalt der Nr. 259 und 261 aus Washington orientierte. Diese Informationen waeren uns in einer spaeteren Phase sehr gelegen gekommen, jetzt ist aber die Munition bereits verschossen. Wir haetten die Nachrichten ueber Ron Arad von William Worthy und Elias Hrawi dazu verwenden wollen, um nach der allfaelligen Freilassung von zwei westlichen Geiseln durch Iran Israel zu einer Geste des guten Willens zu bewegen. Auf diese Weise haette eine allfaellige Druckausuebung seitens der USA und ev. auch Grossbritanniens auf Israel fuer eine solche Geste abgefedert werden koennen. Durch Euer ueberstuerztes Vorprellen wird jetzt nichts daraus. Bekanntlich heisst es ''fuer das Gehabte bezahlt der Jude nichts''. Gerade weil wir alle wissen, wie aeusserst interessiert Israel an Nachrichten ueber Arad ist und wie hartnaeckig Teheran und die Gruppen im Libanon alles ueber ihn verleugnen, haetten wir diese streng vertraulichen Informationen negoziatorisch verwerten wollen. Eure uebereilte Mitteilsamkeit hat nun zur Folge, dass L und SL sich noch mehr aufs hohe Pferd setzen und von einem ''prealable'' Arad sprechen, obwohl Israel ueberhaupt keinen Anspruch auf irgendwelche Vorleistungen hat. Gewiss, der Kommandant der suedlibanesischen Armee hatte am 1. Oktober 1990 vierzig libanesische Gefangene freigelassen, ohne dass Iran dies honoriert haette. Als Teheran im April 1990 libanesische Gruppen dazu bewog, zwei amerikanische Geiseln (Reed und Polhill) frei zu geben, wurde diese unilaterale Geste auch in keiner Weise erwidert. Im aus-



schlaggebenden Verhaeltnis Israel - Iran ist im h e u t i g e n  
Zeitpunkt keine Seite legitimiert, Vorleistungen oder "prea-  
lables" zu beanspruchen.

Wie Euch bekannt, versuchen wir zur Zeit ueber einen streng geheim  
zu haltenden Drittkanal ein Lebenszeichen von Arad zu erhalten. Je  
nach Ausgang dieser Operation werden wir ueber die naechsten  
Schritte entscheiden. Auf alle Faelle bitte ich Euch, an einer GN-  
Sitzung in meinem Buero am Montag, 19. August 1991, um 1430 h,  
teilzunehmen. Jacobi.

)))

\*\*\*

**ORIGINAL** an:

1

*Kopie an:*

affetra

Kopie: BRF, JAC, SRU, SI, CD, FOC, MAP

3579 ZEICHEN/CARACTERES

mk